

26. Landeswettbewerb Unser Dorf hat Zukunft

Wettbewerbsteilnehmer (Name des Dorfes)

Nöpke

Gemeinde/
Samtgemeinde/Stadt

Stadt Neustadt a.
Rbge.

Landkreis

Region Hannover



Anschriften/ Ansprechpartner			
Vertretung des Dorfes im Sinne der Nds. Gemeindeordnung		Träger des Wettbewerbs im Dorf	
Name	Heinz-Günter Jaster	Name	Philipp Schönewolf
Funktion	Ortsbürgermeister	Funktion	Vorsitzender Dorfgemeinschaftsverein Nöpke e.V.
Straße, Hausnr.	Altes Seelenfeld 16	Straße, Hausnr.	Roter Weg 1
PLZ, Ort	31535, Neustadt	PLZ, Ort	31535, Neustadt
Telefon	05034-1495	Telefon	05034-9009177
Fax		Fax	
Email	Hg.jaster@t-online.de	Email	p.schoenewolf@gmx.de

„Steckbrief“ zur Vorstellung Nöpkes

1. Welches **Leitbild**/ welche **Entwicklungsziele** strebt Ihr Dorf an?

Nöpke - einfach EIGENartig

Bei uns funktioniert die Dorfgemeinschaft auf ihre eigene Art. Sie ist geprägt durch eine Vielzahl verschiedener Vereine und Initiativen, die u.a. dafür sorgen, dass sich jeder (Neu)Bürger in Nöpke engagieren kann. Unser ganz spezielles Brauchtum zum Schützen- und Erntefest wird seit Jahrzehnten besonders durch unsere Jugend gelebt und von Generation zu Generation weitergetragen. Unsere Feuerwehr ist leistungsorientiert und altersübergreifend (von Kinderfeuerwehr bis zur Altersgruppe), der Schützenverein mit Kapelle engagiert sich identitätsbildend, das familiär geführte Altenheim (mit hoher Belegung) und das solarbeheizte Freibad (betrieben vom Freibadverein), machen uns über die Grenzen des Mühlenfelder Landes hinaus bekannt. Dies wird in Zukunft durch die jungen Vorstände in den Vereinen weitergeführt und durch den Dorfgemeinschaftsvereins ausgebaut werden. Unsere Jugend ist hier stark verwurzelt. Ziel muss es sein, junge Menschen mit Visionen ins Dorf zu holen, damit sie hier ihre Familien gründen. In Nöpke leben bereits viele junge Familien mit Kindern - daher muss es unser Anliegen sein, auch in Zukunft bebaubare Fläche zur Verfügung zu haben.

Entwicklungsziele

- Schaffung und Erhaltung von Wohnraum für alle Altersgruppen (von jung bis alt)
- Erhalt und Ausbau von Infrastruktur (Betriebe, Einkaufsmöglichkeiten, Straßen,
- Entwicklung der touristischen Attraktivität (Campingplatz, Freibad, Gaststätte, Pferdehöfe)
- Erhalt der Kinderbetreuungsangebote (Kita Borstel/Nöpke, Tagesmütter, ...)
- Flächendeckender Ausbau von schnellem Internet und Telekommunikation
- Ausbau erneuerbarer Energien (Photovoltaik, Windparks)
- Kooperation zwischen den Ortschaften des Mühlenfelder Landes verbessern

Nöpke ist: ländlich, lebenswert, natürlich, jung, alt, traditionell, modern, originell, mal laut, mal leise – einfach EIGENartig.

2. Werden bei der Dorfentwicklung spezielle **Planungskonzepte** berücksichtigt?

Ein lebendiges Dorf ist darauf angewiesen, dass hier junge Familien leben. Deshalb gilt es, Lebensbedingungen zu schaffen, die für junge Leute und Kinder attraktiv sind. Dazu gehören neben Einrichtungen der Kinderbetreuung auch eine gute Aufenthaltsqualität öffentlicher Räume und Angebote für die Freizeitgestaltung. Eine gute Nachbarschaft und örtliche Versorgungsmöglichkeiten gewährleisten, dass die zunehmend ältere Bevölkerung hier wohnen bleiben kann.

Ein gut funktionierendes Gemeinschaftsleben ist notwendig um diese Zielstellungen zu erreichen, dabei ist aber ein hohes Maß an Eigeninitiative und Kreativität der Bevölkerung erforderlich. Im Rahmen der Dorferneuerung hat sich so z.B. der Arbeitskreis einige Gedanken gemacht und einige Projekte konnten seit 2009 bereits umgesetzt werden. So sind einige Wirtschaftswege im Rahmen der LEADER-Förderung und die Kreisstraße zwischen Nöpke und Wenden erneuert worden.

Wünschenswert wäre weiterhin die Sanierung der innerörtlichen Erschließungsstraßen (Nöpker Straße, Altes Seelenfeld), wobei der dörfliche Charakter erhalten werden soll. Dies beinhaltet die Beibehaltung des charakteristischen Straßenraumprofils mit grünen Seitenstreifen und Verzicht auf Hochborde. Ein Radweg zum außerhalb gelegenen neuem Friedhof längs der Hauptstraße wird zudem von der Bevölkerung gefordert, da der Radweg dann entlang der Bebauung verläuft und auch die Siedlung „Spitzburg“ nochmals an den alten Ortskern gebunden wird.

3. Wie unterstützen Sie die **wirtschaftliche Entwicklung** Ihres Dorfes?

Durch den demographischen sowie wirtschaftlichen Wandel, verringerten sich im Laufe der Zeit die Zahl der in Nöpke ansässigen Landwirtschafts- und Handwerksbetriebe um ca. 50 Prozent, wobei bei letztgenannten mittlerweile wieder ein Aufwärtstrend zu erkennen ist. Derzeit existieren 15 Gewerbebetriebe und acht Landwirtschaftsbetriebe, davon je vier Vollerwerks- und vier Nebenerwerbsbetriebe, mit insgesamt 115 Arbeitsplätzen vor Ort. Neben Handwerksbetrieben wie Zimmerei, Maler- oder Tief- und Straßenbaubetrieb existieren Dienstleistungsbetriebe wie Friseur, Gaststätte, Seniorenwohnheim, kl. Hofladen und zwei groß und ein kleiner Reiterhof. Der Erhalt und die Entwicklung dieser Strukturen ist vorrangiges Ziel. Auch die Umnutzung stillgelegter ehemaliger landwirtschaftlicher Betriebe wird vorangetrieben.

Durch seine ländliche Prägung mit den weitläufigen landwirtschaftlichen Nutzflächen sowie Weideland und Wäldern, die Nähe zum Steinhuder Meer (Radwege) und dem wunderschönen Freibad mit Beachvolleyballfeld und Kinderspielplatz, bietet Nöpke für Einheimische, aber auch für Besucher einen Ort der Erholung und Abwechslung. Der örtliche Campingplatz beherbergte u.a. schon Touristen aus Spanien und Frankreich. Eine weitere touristische Erschließung ist angestrebt, da dies die örtliche Infrastruktur erhalten (z.B. stündliche Busverbindung) und weiter stärken kann.

4. Gibt es **besondere innovative Ansätze** zur Stärkung der Infrastruktur und zu den Belangen des **Klimaschutzes**?

Durch die Aufgabe einiger landwirtschaftlicher Betriebe, ist es nötig diese alternativ nutzen zu können. Ein Hof wird heute als Veranstaltungsort genutzt, weitere Leerstände sind in Wohnungen umgewandelt worden bzw. befinden sich in der Planung hierzu. Durch die finanzielle Förderung im Rahmen der Dorferneuerung gelingt es, ungenutzte, ehemals landwirtschaftliche Gebäude zu erhalten. Dabei wird insbesondere die Nutzung als Gewerbefläche gefördert und dies zahlt sich bereits an einigen Stellen im Dorf aus: Derzeit wird z.B. ein alter Resthof restauriert und bereits jetzt als Reiterhof und Wohnhaus genutzt. Des Weiteren ist angedacht, Gewerbeflächen in einem teilweise leerstehendem Wohn- und Stallgebäude auf einem Resthof im Ortskern zu schaffen.

Erneuerbare Energien sind in Nöpke durch Windkraft, Photovoltaik und Solar vorhanden (19 Photovoltaik Anlagen mit einer max. Leistung von ca. 170 Kilowatt Peak). In 2016 wurden ca. 260.000 KWh erzeugt. Es gibt ein Miniblockheizkraftwerk, sowie einen Windpark mit fünf Windrädern in Nöpke. 26 Solaranlagen unterstützen die Heizungen bei der Wärmeerzeugung. Das Altenheim wird mit Hilfe eines Blockheizkraftwerkes beheizt.

Eine Solargroßanlage mit Erdtankspeicher beheizt das Freibad. In der letzten Saison ist eine weitere Solaranlage für die Beheizung des Wassers in den Duschen und Wirtschaftsräumen hinzugekommen.

5. Gibt es evtl. **Kooperationen**/ Zusammenarbeit mit Nachbardörfern?

Die Kooperation mit den Nachbardörfern entsteht 1974 durch die Gebiets- und Verwaltungsreform, wodurch der Neustädter Ortsteil Hagen mit den vier Orten Borstel, Dudensen, Hagen und Nöpke entsteht. Als im Jahr 2009 bekannt gegeben wird das der Ortsteil Hagen für das Dorferneuerungsprogramm vorgesehen ist, beschloss der gegründete Arbeitskreis zur Dorferneuerung eine Umbenennung in Mühlenfelder Land um die anderen Dörfer stärker zu integrieren. In 2011 erfolgte schließlich die offizielle Umbenennung in Mühlenfelder Land. Ortsverbände von Parteien und Sozialverbänden tragen heute das Mühlenfelder Land in ihren Namen

Seit dem sind wir Nöpker dabei uns vom „Kirchturmdenken“ zu lösen und das eigene Dorf als Teil des Mühlenfelder Landes und der Stadt Neustadt wahrzunehmen. Hierzu haben sicherlich der gemeinsame Sportverein TSV Mühlenfeld e.V. mit Sitz in Hagen, der Kiju-Grinderwald e.V., der sich um die Interessen der Kinder- und Jugendlichen der umliegenden Dörfer kümmert, der Förderverein des Nöpker Freibads, die städtische Kita Nöpke/Borstel, die derzeit in der alten Schule in Nöpke untergebracht ist, einen großen Beitrag geleistet.

Auch in der Politik arbeiten die Dörfer Nöpke, Borstel, Dudensen und Hagen zusammen, da es einen gemeinsamen Ortsrat gibt.

Einmal jährlich treffen sich alle Vereine des Mühlenfelder Landes zur Terminabsprache.

6. Welche Besonderheiten prägen das **soziale und kulturelle Leben** Ihres Dorfes?

Ein großer Erfolg zur Festigung unserer Dorfgemeinschaft war unsere große, überörtliche 850 Jahr – Feier, im Oktober 2015. Dieses Erlebnis beflügelte unsere Dorfgemeinschaft. In Nöpke gibt es ein aktives, vielfältiges Vereinsleben. Nicht wenige Bürger sind in zwei oder mehr Vereinen aktiv, aber auch in privaten Initiativen wie Kegelclubs, beim Abendbrotclub, den Stammtischen der Herren, Strickclub, usw. organisiert (s. Aufstellung Vereine).

Gerade unser Vereinsleben, egal ob im Schützen-, Feuerwehr- und Freibadverein oder bei den Landfrauen tragen dazu bei, dass unsere Traditionen, die zum Teil schon lange gelebt werden, weiter gegeben werden. So ist es für uns nicht verwunderlich, wenn am Erntezug zum Erntefest das ganze Dorf und auch viele Bürger aus den Nachbardörfern in Festwagen fahren, geschmückten Boller-, und Kinderwagen oder zu Fuß durch Nöpke ziehen, um dann gemeinsam mit den Kindergartenkindern Lieder zu singen, wenn die Erntekrone im Zelt aufgehängt wird.

Oft sind es aber auch alte Traditionen, wie das Kränzen vor Hochzeiten und Jubiläen, die verschiedenen Generationen an einen Tisch bringen, um gemeinsam für das Paar die Kränze zu binden.

7. Gibt es einen gemeinsamen Rahmen oder besondere Initiativen zur **baulichen Gestaltung**?

Seit 2009 gibt es den Arbeitskreis Dorferneuerung, der den Dorferneuerungsplan Mühlenfelder Land 2011 maßgeblich mit erarbeitete. In diesem Rahmen sind verschiedene Gestaltungsempfehlungen erarbeitet worden:

Grundsätzlich wird empfohlen, dass von alter Bausubstanz so viel wie möglich erhalten werden sollte. Wenn neue Materialien verwendet werden, sollten solche vorgezogen werden, die in Harmonie zum Ortsüblichen und Ortsbildprägenden stehen. Hierzu zählen z.B., dass, für die Neueindeckung von Dächern naturrote Ziegelpfannen verwendet werden sollten. Des Weiteren ist in Nöpke - wie in ganz Niedersachsen - ein im Grundriss langgestreckter rechteckiger Baukörper mit steilem Satteldach vorherrschend. An diesen Proportionen sollte sich auch ein Neubau im alten Ortskern orientieren.

8. Gibt es einen gemeinsamen Rahmen oder besondere Initiativen zur Gestaltung des öffentlichen bzw. privaten **Dorfgrüns**?

Markante Stellen im Ort werden durch die Dorfbevölkerung gepflegt und bepflanzt. Beispiele: Historischer Friedhof: Frühjahrsblüher, Gründungsstein: Blühsträucher und Frühjahrsblüher, Altes Spritzenhaus: historische Kletterrosen, Bigartenbruch/ Roter Weg: Linde mit Rundbank, Frühjahrsblühern und Stauden. Biotopflächen wurden an verschiedenen Umwelttagen im Moor und nördlich der Spitzburg angelegt. Auch auf dem historischen Friedhof im Ortskern wurde von der Pflegegruppe u.a. ein riesiges Insektenhotel angelegt.

Es ist geplant einen „Kinderwald“ anzulegen: in den letzten Jahren wurden in Nöpke viele Kinder geboren, die hier ihren eigenen Baum (heimische Gehölze) bekommen sollen.

9. Welche Besonderheiten prägen Ihr **Dorf in der Landschaft**?

Der ländlich geprägte Ortsteil Nöpke ist in U-Form angelegt. Zudem gehört die Siedlung „An der Spitzburg“ zur Ortschaft. Nöpke ist eine der vier Ortschaften des Mühlenfelder Landes.

Der Nöpker Siedlungsbereich ist eingebettet in ausgedehnte Grünlandbereiche und westlich gelegen einer engen Verzahnung von Ackerbau und Waldflächen, welches ein besonders reizvolles Landschaftsbild bietet. Nordwestlich von Nöpke liegt das Hanlaxmoor mit Bruchwäldern, Pfeiffengraswiesen und vereinzelt Torfstichen. Fährt man insbesondere von Norden nach Nöpke rein, zeigt sich der dorftypische Übergang von Landschaft zur Siedlung in Hofanlagen, deren rote Dachflächen von großen Laubbäumen. In der Dorfmitte, an den Straßen „Altes Seelenfeld“ und „Roter Weg“ sind große Obstwiesen zu finden. Entlang der Nöpker Beeke findet sich noch teilweise ein biotoptypischer Staudensaum. Südlich hiervon liegen privat genutzte Fischteiche, die von kleinen Wäldchen umsäumt werden.

Nordwestlich von Nöpke finden sich archäologisch interessante Hügelgräber, denen jedoch mehr Aufmerksamkeit seitens der Bevölkerung geschenkt werden müsste. Bei den jährlich stattfindenden Wanderungen des Stammtisches (s. Veranstaltungen) wird auf diese, sowie auf den früheren bäuerlichen Handtorfstich hingewiesen.

10. Auf welche **Maßnahmen** oder **Initiativen** der vergangenen 5 Jahre sind Sie besonders stolz?

Im Rahmen der Dorferneuerung konnten wir 2016/17 den Multifunktionsplatz errichten. Er steht allen Einwohnern zur Verfügung und vereint nun auf unserem Festplatz „An Sandbarge“, Grill- und Schutzhütte, Stellfläche für das Festzelt, Toilettenanlage, Spiel- und Sportmöglichkeiten für Jung und Alt (Bolzplatz mit Fußballtoren, Basketballkorb, Boulebahn und Rodelbahn) und die Trainingsbahn der Feuerwehr.

Wir konnten trotz „schlechter“ Sommer das Freibad erhalten und die Attraktivität durch vielfältige Aktivitäten (z.B. Schools-out-Party, Freibadgottesdienst, Nachtbaden) und Modernisierungsmaßnahmen in viel Eigenleistung der Mitglieder des Fördervereins steigern. Ebenfalls war der Umbau des Feuerwehrgerätehauses nur mit hunderten, freiwilligen Arbeitsstunden der Feuerwehrkameraden möglich. Die Bürgerinitiative „NRÜ gegen Fraking“ hat sich erfolgreich gegen die Erkundung eines Frakingstandortes zwischen Nöpke und Dudensen zur Wehr gesetzt, denn seit 2017 wird der errichtete Bohrplatz zurück gebaut.

Unsere Feuerwehr ist seit Jahren, vielleicht sogar Jahrzehnten erfolgreich in verschiedensten Wettbewerben. Im Jahr 2017 ist die Jugendfeuerwehr Nöpke erstmals beim Bundeswettbewerb angetreten und Deutscher Vize-Meister geworden.

11. Warum hat Ihr Dorf Zukunft?

Eines steht fest: Nöpke bietet nicht alles, was zum Überleben wichtig ist. Es gibt kein großes Nahversorgerangebot und auch die Erreichbarkeit mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln ist aus Sicht eines Städters allenfalls als mittelmäßig zu bezeichnen. Aber in Zeiten moderner Kommunikation und der Möglichkeit sich mit eigenen Fahrzeugen schnell von einem zum anderen Ort zu bewegen, bietet auch Nöpke die Möglichkeit großstadt- und arbeitsplatznah auf dem Land zu leben. Die Einwohnerzahl Nöpkes wird sich auch in Zukunft nicht großartig verändern. Es wird kein großes Dorf werden, da Bauland fehlt. Aber für die hier aufgewachsenen Generationen ist Nöpke Heimat und somit der Grund hier eine Familie zu gründen und zu leben.

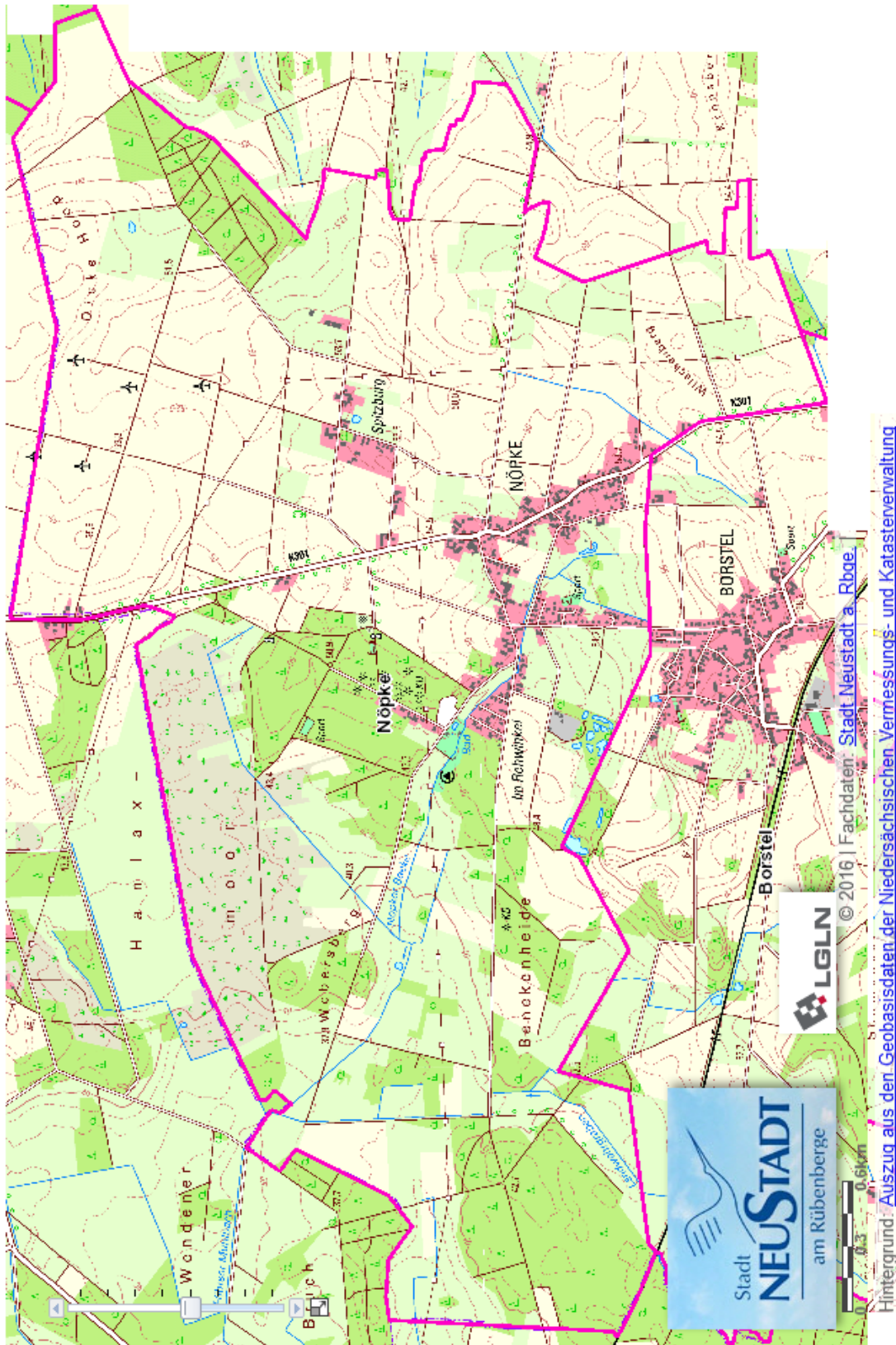
In Nöpke scheinen die Uhren manchmal langsamer zu laufen und vielleicht sind manche Dinge nach wie vor fünfzig Jahren. Ein Beispiel: Die Schulglocke läutet pünktlich um 18 Uhr – ein Zeichen für die Kinder des Ortes zum Abendbrot nach Hause zu kommen. Diese und andere Gepflogenheiten und Traditionen machen den Charme unserer Ortschaft aus.

Vielleicht hat Nöpke nicht zuletzt Zukunft, weil wir es wollen. Werte und Traditionen werden den nachfolgenden Generationen vermittelt und der Fortschritt wird nicht vor unserer Tür stehen gelassen. Ein erster Schritt war der Ausbau schneller Internetverbindungen, die Dorferneuerung war und ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt historischer Gebäude und Strukturen. Der Ausbau alternativer Energiegewinnung schreitet stetig voran. Ebenso werden moderne Neubauten errichtet und Altbauten energetisch saniert. Immer hat irgendwer eine Idee- vielfach wird diese an einem der Stammtischabende diskutiert – manchmal verworfen oder aber engagiert umgesetzt. Großartige Beispiele hierzu waren in 2017 der erste Nöpker Maibaum oder das Anlegen der Boulebahn auf dem Multifunktionsplatz. 2018 wird der Kinderwald folgen.

Nöpke ist EIGENartig- aber lebens- und liebenswert.

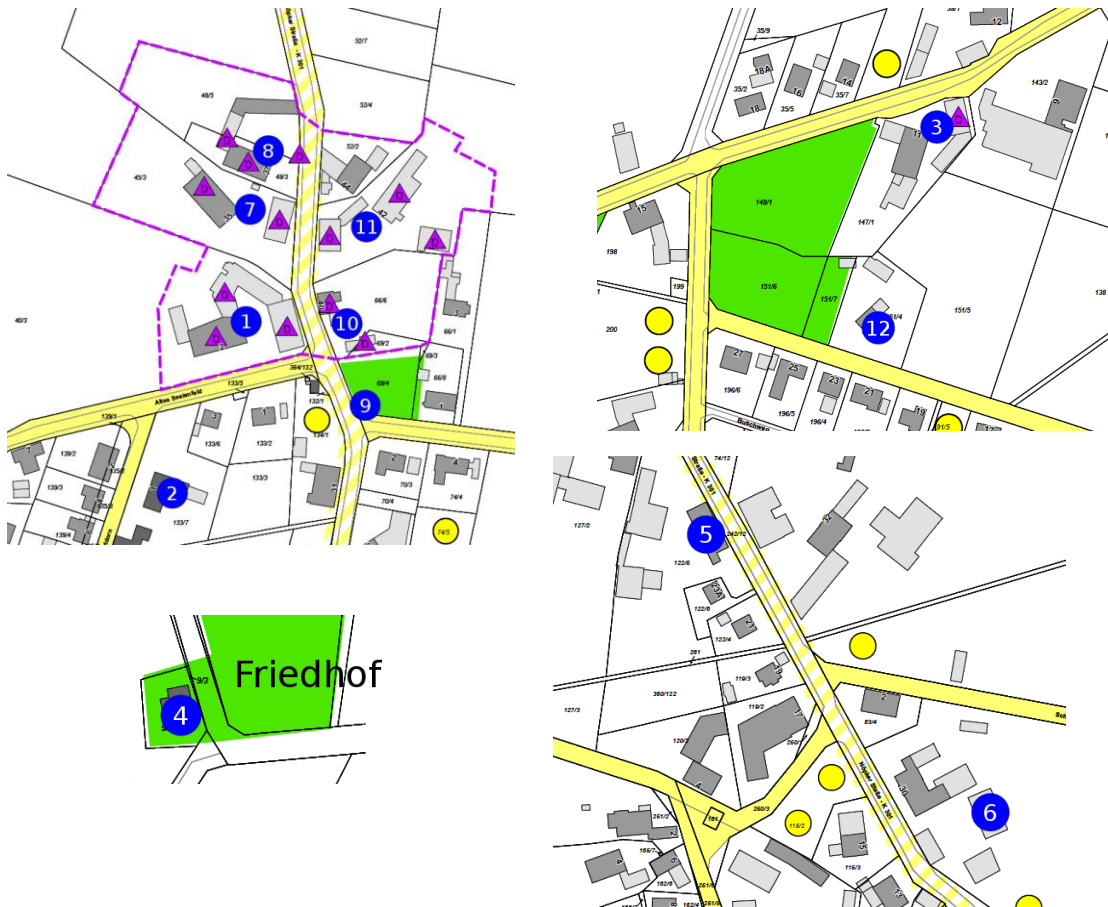
Statistische Angaben				
Fläche des Dorfes in ha: 1206, davon LF ha / FF ha				
Einwohnerzahl:	1980: ~585	1990: ~651	2000: ~651	2010: ~649
Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen				
Dienstleistungen/ Handel	45	Handwerk/ Industrie: 70		
Land- und Forstwirtschaft	8	Sonstige: 4		
Dorfstruktur				
Kirche	nein	Sozialstation o. ä: ja		
Friedhof	ja	Gaststätten: ja		
Schule	nein	Dorfgemeinschaftshaus o.ä.: ja		
Kindergarten/ -betreuung	ja	Sportanlagen: ja		
Besondere Angebote der Grundversorgung:				
Direktvermarktung auf mehreren Höfen				
Besondere Angebote des ÖPNV				
Eine Buslinie (840) mit 21 Bedienungen am Tag (Stand: 2000)				
Anbindung an die S-Bahn Hannover in 2,5 km Entfernung (Hagen)				
Gemeindliche Planungen				
Bebauungsplan/-pläne	Anzahl: 4	Landschaftsplanung ja		
Neubaugebiete	Anzahl: 3	Lokale/regionale Entwicklungskonzepte ja		
Gestaltungssatzung	nein	Inanspruchnahme von Beratung ja		
	Dorferneuerung		Flurbereinigung	
Beabsichtigt im Jahr	2009		-	
In der Durchführung seit	2010		-	
Abgeschlossen seit				
Historische Elemente				
Denkmalgeschützte Elemente	Anzahl: 12	Dorfchronik: ja, Jahr: 1958 u. 1994		
Teilnahme am Wettbewerb				
Bisherige Teilnahme(n) am Wettbewerb im Jahr/ in den Jahren				
Auf Kreisebene	auf Reg.Bez./ regionaler Ebene 2014 u. 2017		auf Landesebene	

Übersichtskarte 1:25.000 mit eingezeichneter Gemarkungsgrenze nach Ziff. 3.1.3



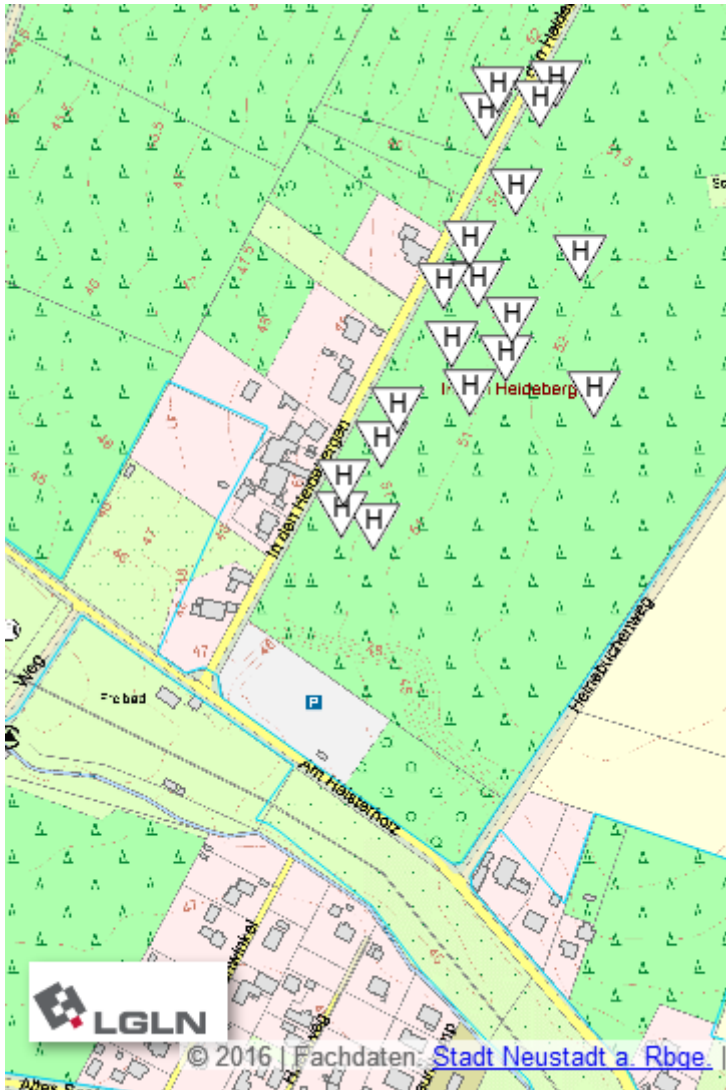
Aufstellung der historisch bedeutsamen Bauten oder Anlagen einschl. Lageplan, insbesondere Denkmale nach Ziff. 3.1.4 a)

Nr.	Standort	Beschreibung
1	Altes Seelenfeld 2	Wohnwirtschaftsgebäude, Scheune, Stallanbau, Einfriedigung, Baumbestand
2	Am Rotdorn 1	Alte Schule
3	Altes Seelenfeld 11	Scheune
4	Hainbuchenweg	Gedenkstätte, Kriegerdenkmal 1870/71 mit Ehrenanlage
5	Nöpker Straße 23	Wohnwirtschaftsgebäude
6	Nöpker Straße 30	Scheune
7	Nöpker Straße 35	Scheune, Wohnwirtschaftsgebäude, Baumbestand
8	Nöpker Straße 37	Wohnwirtschaftsgebäude mit Stallanbau, Scheune, Mauer
9	Nöpker Straße 38	Wegweiser
10	Nöpker Straße 40	Schmiede, Wohnwirtschaftsgebäude
11	Nöpker Straße 42	Scheune, Altenteiler, Wohnwirtschaftsgebäude, Baumbestand
12	Roter Weg 26	Wohnwirtschaftsgebäude



Aufstellung der historischen Kulturlandschaftselemente einschl. Lageplan nach Ziff. 3.1.4 b)

Entlang der Straße „In den Heidebergen“ sind 19 Hügelgräber verzeichnet.



M: 1:5.000

Wiederkehrende Termine und Aktionen im Dorf nach Ziff. 3.1.4 c)

März/April:

- Dorfgemeinschaftsball
- Ostereierschießen für Jung und Alt
- Osterfeuer für alle Bürger
- Naturschutztag/Umwelttag
- Frühjahrsputz im Freibad
- Maibaum aufstellen

Mai/Juni:

- Wecken der Bürger durch die Schützenkapelle am 1. Mai ab 6 Uhr
- Maiversammlung
- Königsschießen (Kinder, Damen, Herren, Alterskönige)
- Schützenfest (Pfingsten)
- Schools-out-Party im Freibad

Juli/August:

- Nachtschwimmen im Freibad
- Sommerkirche im Freibad
- Matjes-Fest (alle 2 Jahre, nächstes 2018)

September/Oktober:

- Erntefest
- Pokalschießen

November/Dezember:

- Karten und Spieleabend
- Lichterfest auf dem Spielplatz
- Weihnachts-Markt mit Theater-Aufführung (Kinder/Jugend, alle 2 Jahre im Wechsel mit Borstel, nächster Termin: 2019)
- Aufführung des Weihnachtstheaterstücks im Alten- und Pflegewohnheim LebensRAUM
- Teilnahme einzelner Familien am Lebendigen Adventskalender der Kirchengemeinde
- Winterwanderung

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen

- Besuch der Jugendfeuerwehr, Kinderfeuerwehr, Kita-Kinder und Schützenjugend im Alten- und Pflegewohnheim LebensRAUM

Übersicht örtlicher Vereine, Gruppen und Initiativen nach Ziff. 3.1.4 d)

- Förderverein Freiwillige Feuerwehr Nöpke e.V. und Freiwillige Feuerwehr Nöpke e.V. (insgesamt 210 Mitglieder)
- Förderverein Freibad Nöpke e.V. (ortsübergreifend, 750 Mitglieder im Mühlenfelder Land)
- Schützenverein Nöpke e.V. (300 Mitglieder)
- Dorfgemeinschaft Nöpke e.V. (NEU seit 8/2017, 40 Mitglieder)
- Landfrauenverein Nöpke/Borstel e.V. (90 Mitglieder)
- Imkerverein Neustadt a. Rbge. (ortsübergreifend)
- Initiative gegen Fracking (ortsübergreifend, 200 Mitglieder)
- 6 Stammtische (à 8-15 Mitglieder)
- Strickclub
- Abendbrotclub
- Krabbelgruppe
- Karnevalsclub
- Kegelclubs
- Kiju-Grinderwald (ortsübergreifend)
- Line Dance
- Kartenspiel-Club
- ortübergreifend: TSV Mühlenfeld e.V.